

Premiere in Schleswig-Holstein:

Frauen machen sich stark – jetzt auch in Werkstätten für Menschen mit Behinderung!

Rendsburg. Am 6. Februar 2018 startet die landesweit erste Weiterbildung zur Frauenbeauftragten für Menschen mit Behinderung, die in Werkstätten beschäftigt sind. Die Weiterbildung wird vom **IBAF**- Institut für berufliche Aus- und Fortbildung in Kooperation mit dem Lübecker Verein mixed pickles e.V. organisiert.

Die Aufgaben der Frauenbeauftragten sind vielfältig: Sie achten u.a. auf die Gleichstellung von Frauen und Männern innerhalb der Werkstatt und treten zudem für die Vereinbarkeit von Familie und Werkstatttätigkeit ein. Die Frauenbeauftragten sind außerdem Ansprechpartnerinnen in Fällen von Belästigung und Gewalt gegen Frauen.

„Die Weiterbildung ist ein entscheidender Schritt zu mehr Selbstbestimmung und Inklusion von Menschen mit Behinderung. Der Bedarf ist schon lange da, nun stimmen auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen!“ Svenja Voss war als Leiterin des **IBAF**-Fachbereichs Sonderpädagogik gemeinsam mit Sanda Albert vom Verein mixed pickles e.V. in Lübeck maßgeblich an der Konzeption der Weiterbildung beteiligt. Das Besondere an der Weiterbildung: Sie wird stets von einer Dozentin mit und einer Dozentin ohne Behinderung gemeinsam durchgeführt. So arbeiten die Dozentinnen gleichberechtigt und auf Augenhöhe. Das Weiterbildungsangebot wurde erst durch eine Änderung im Bundes-teilhabe-gesetz (BTHG) möglich: Im Dezember 2016 wurde die Mitwirkungsverordnung (WMVO) für die Mitbestimmungsgremien in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) novelliert. Daraufhin wurden im Herbst 2017 zum ersten Mal bundesweit Frauenbeauftragte in den Werkstätten gewählt.

Die erste Weiterbildung zur Frauenbeauftragten wird mit Spannung erwartet. Sie ist auch politisch von großer Bedeutung. So wird der Auftakt der Schulung von Arne Braun aus dem Büro des Landebeauftragten für Menschen Behinderung begleitet.

Das Interesse an der Weiterbildung ist schon jetzt sehr groß. Aus diesem Grund sind für das Jahr 2018 und 2019 drei weitere Schulungen in Planung. Sie werden in den Kreisen Ostholstein und Segeberg sowie in Rendsburg stattfinden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an:

Svenja Voss
Leitung Fachbereich Sonderpädagogik
IBAF gGmbH – Institut für berufliche Aus- und Fortbildung
Kanalufer 48 – 24768 Rendsburg
T: 04331 -1306-67
E-Mail: svenja.voss@baf.de

Das **IBAF** – das Institut für berufliche Aus- und Fortbildung – ist seit mehr als 20 Jahren anerkannter Bildungsspezialist im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen. Dabei betreuen rund 80 Mitarbeiter/innen und über 300 freie Honorarprofessoren/innen jährlich etwa 3500 Teilnehmende an 10 Standorten in Schleswig-Holstein und Hamburg. Neben hochwertigen Präsenz-Schulungen organisiert das IBAF zahlreiche Online-Seminare und Inhouse-Schulungen. Darüber hinaus betreibt das **IBAF** eigene, staatlich anerkannte Schulen in den Bereichen Pflege und Logopädie sowie die Gehörlosen-Fachschule in Rendsburg.